

# Anleitung zur szenischen Umsetzung „Chef auf dem Platz“

## 1. Einstieg über *Bildimpuls 1: Junge und Elefant auf der Wippe*

- Der Elefant ist viel schwerer als der Junge. Sie sind aber im Gleichgewicht. Warum?
- Was bedeutet „Alle sind vor dem Gesetz gleich?“



## 2. Zieltransparenz

- Ankündigung der szenischen Umsetzung des Textes „Chef auf dem Platz“

## 3. Umsetzung der Handlung in ein szenisches Spiel

- Die Kinder rekapitulieren die Handlung des Textes „Chef auf dem Platz“ über die Bildvorlagen als Erzählgerüst und eine gemeinsame Nacherzählung.

## 4. Vorbereitung auf das szenische Spiel mit Hilfe der *Rollenkarten*

- Verteilung der Rollen (die Textvorlage ermöglicht eine Beteiligung vieler Kinder durch die unbestimmte Anzahl der Kinder und Eltern); einige Kinder sollten für ein Feedback in der Zuschauerrolle verbleiben.
- Verteilung der Rollenkarten
- Lesen der Rollenkarten mit Möglichkeiten für Rückfragen und Absprachen untereinander: Wer ist Kind? Wer ist Vater oder Mutter?
- Die Zuschauerkinder helfen.

## 5. Erste Erprobung mit Hilfe der *Rollenkarten*

- Die Spieler\*innen gestalten zunächst einzeln mit Hilfe der Rollenkarten ihre Rolle aus. Sie entscheiden sich dabei für einen kurzen Sprechtext und unterstützen diesen durch Körpersprache, Mimik und Gestik. „Kinder“ und „Eltern“ stimmen sich in ihren Rollen ab.

## 6. Ausgestaltung der Szenen:

**Szene 1:** Die Kinder spielen auf dem Spielplatz. Die Eltern passen auf.

**Szene 2:** Der Hund läuft kläffend auf den Spielplatz.

**Szene 3:** Der Vogel taucht auf und will sich ein Nest bauen.

**Szene 4:** Das Krokodil taucht auf und legt sich um die Gruppe. Es wird Nacht.

**Szene 5:** Der neue Tag bricht an. Die Polizistin kommt, legt alle Tiere in Handschellen und führt sie ab.

## 7. Szenische Umsetzung

- Die Spieler\*innen setzen die Handlung um.

## 8. Reflexion mit Hilfe der *Reflexionsfragen*

- Die Spielerinnen und Spieler reflektieren ihr Spiel anhand der Fragen:  
Wie habe ich mich gefühlt? Wurde ich gerecht behandelt? Was hätte ich mir gewünscht?
- Die Zuschauerkinder reflektieren im Hinblick auf „Echtheit“ und Ausdruckstärke.

## 9. Abschlussreflexion: *Bildimpuls 2 mit Zitat von Martin Baltscheit*

- Interpretation der Illustration: Klärung der Rolle der Polizistin? Warum ist sie so stark? Welche Macht stärkt sie?
- Lesen und Interpretation des Zitats von Martin Baltscheit.
- Die Kinder stellen einen Selbstbezug her: Was bedeutet Artikel 3 für mich persönlich?



Bildimpuls 1: Junge und Elefant auf der Wippe

# Bildimpuls 1: Junge und Elefant auf der Wippe

Alle Menschen sind ...

... vor dem  
Gesetz gleich.



# Rollenkarten zur szenischen Umsetzung „Chef auf dem Platz“

## das Kind



**deine Rolle:** Du spielst ein Kind, das auf dem Spielplatz ist.

**deine Gefühle:** erst fröhlich, dann ängstlich, später erleichtert

**deine Sätze:** „Oh nein! Ist das gefährlich?“; „Geh weg!“; „Ich habe Angst!“; „Jetzt fühle ich mich wieder sicher.“ Und/oder ...

---

---

**Tipps:** Zeige deine Gefühle mit Körper, Gestik (Händen) und Mimik (Gesicht). Sprich mit den anderen.  
Verstecke dich hinter deinen „Eltern“, wenn du Angst hast.

**Stimme dich mit den anderen Spieler\*innen. Übe deine Rolle.**

## die Eltern



**deine Rolle:** Du spielst eine Mutter oder einen Vater und passt auf dein „Kind“ auf.

**deine Gefühle:** erst fröhlich, dann besorgt, beschützend

**deine Sätze:** „Komm schnell zu mir.“; „Ich beschütze dich.“; „Lass mein Kind in Ruhe.“ Und/oder ...

---

---

**Tipps:** Zeige deine Gefühle mit Körper, Gestik (Händen) und Mimik (Gesicht). Nimm dein „Kind“ an die Hand. Zeige dich besorgt, aber bleibe ruhig. Sprich mit den anderen.

**Stimme dich mit den anderen Spieler\*innen ab. Übe deine Rolle.**

## die kleine Polizistin



**deine Rolle:** Du spielst die Polizistin, die für Recht und Ordnung sorgt. Du hast das Gesetz auf deiner Seite.

**deine Gefühle:** sehr sicher, selbstbewusst und sehr bestimmend

**deine Sätze:** „Ich bin die kleine Polizistin und Sorge für Recht und Ordnung.“; „Ich beschütze euch.“; „Ich verhafte euch.“ Und/oder ...

---

---

**Tipps:** Zeige deine Gefühle mit Körper, Gestik (Händen) und Mimik (Gesicht). Zeige dich selbstsicher.

**Stimme dich mit den anderen Spieler\*innen ab. Übe deine Rolle.**

# Rollenkarten zur szenischen Umsetzung „Chef auf dem Platz“

## der Hund



**deine Rolle:** Du spielst den kläffenden Hund.

**deine Gefühle:** erst neugierig, dann selbstbewusst, überlegen, dann ängstlich

**deine Sätze:** zuerst nur Bellen, dann: „Ich bin jetzt wohl der Chef auf dem Platz.“; „Böser Vogel.“; „Jetzt habe ich auch Angst.“  
Und/oder ...

---

---

**Tipps:** Zeige deine Gefühle mit Körper und Mimik (Gesicht). Zeig dich zuerst stolz und dann ängstlich. Verstecke dich hinter den Kindern und den Eltern.

**Stimme dich mit den anderen Spieler\*innen ab. Übe deine Rolle.**

## der Vogel



**deine Rolle:** Du spielst den Vogel, der im Sandkasten ein Nest bauen will.

**deine Gefühle:** zuerst neugierig, dann frech und bisschen eingebildet

**deine Sätze:** „Ich wollte eigentlich nur ein Nest bauen. Aber jetzt bin ich der Chef.“; „Jetzt habe ich auch Angst.“ Und/oder ...

---

---

**Tipps:** Zeige deine Gefühle mit Körper und Mimik (Gesicht). Achte auf deinen Gang (wie du gehst). Zeige dich zuerst stolz und dann ängstlich. Verstecke dich dann hinter den Kindern, den Eltern und dem Hund.

**Stimme dich mit den anderen Spieler\*innen ab. Übe deine Rolle.**

## das Krokodil



**deine Rolle:** Du spielst das Krokodil, das lang wie ein Omnibus ist und 52 Zähne hat.

**deine Gefühle:** sehr selbstbewusst, überlegen, dann müde

**deine Sätze:** „Hier bin ich der Chef. Niemand ist so groß wie ich. Niemand hat so gefährliche Zähne.“; „Jetzt bin ich müde.“ Und/oder ...

---

---

**Tipps:** Zeige deine Gefühle mit Körper, Gestik (Händen) und Mimik (Gesicht). Zeige dich überlegen und werde dann müde. Lege dich vor die anderen.

**Stimme dich mit den anderen Spieler\*innen ab. Übe deine Rolle.**

### Reflexionsfragen für die Spieler

- Wie habe ich mich gefühlt?
- Wurde ich gerecht behandelt?
- Was hätte ich mir gewünscht?

### Reflexionsfragen für die Zuschauerkinder?

- Was wirkte sehr gelungen, „echt“ und ausdrucksstark?
- Was könnte verbessert werden?

### Reflexionsfragen zum Abschluss

- Welche Rolle hat die Polizistin?
- Warum ist sie so stark?
- Welche Macht stärkt sie?





Martin Baltscheit:

Diese Geschichte erzählt von der wichtigsten Voraussetzung für Gerechtigkeit.

Größe, Frechheit, Kraft, Geld oder Herkunft spielen keine Rolle.

Egal wie mächtig oder gefährlich ein Bösewicht ist, unser Gesetz und alle, die es vertreten, sind mächtiger!

Was bedeutet Artikel 3 für mich persönlich?